

Umsetzungsprojekt: Verlängerte Säugezeit bei Bioschweinen

Das **Absetzen von Ferkeln** im Alter von 40 bzw. 42 Tagen ist eine herausfordernde Zeit für die Jungtiere als auch für Bauern und Bäuerinnen. Häufig kommt es beim Absetzen zu dem sogenannten Absetzdurchfall. Dieser beeinträchtigt das Wohlergehen der Ferkel, darüber hinaus hat Durchfall Leistungseinbußen sowie in manchen Fällen ein Verenden der Tiere zur Folge.

Eine **Verlängerung der Säugezeit** bei Bioschweinen wurde grundsätzlich in einer Studie des deutschen Thünen-Instituts hinsichtlich Wohlergehen und Gesundheit der Ferkel sehr positiv bewertet (z.B: weniger Absetzdurchfall, geringerer Antibiotikaeinsatz, keine Leistungseinbußen).

Seit Sommer 2016 arbeiten Gwendolyn Rudolph (FiBL), Andreas Prehofer (Biobauer), Werner Hagmüller (HGLFA Raumberg-Gumpenstein, Außenstelle Wels), Werner Zollitsch (BOKU Wien), Johannes Baumgartner (Vetmed Wien) und Helmuth Raser (Lfi) im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft an einer möglichen Umsetzung der verlängerten Säugezeit bei Bioschweinen in Österreich.

Das Umsetzungsprojekt

Gemeinsam haben wir die Möglichkeit genutzt, bei der Europäischen Innovationspartnerschaft (EIP-AGRI) eine Projektidee einzureichen. **EIP-AGRI** stellt eine besondere Förderschiene dar, deren Ziel ist es, den **Austausch zwischen Forschung und Landwirtschaft zu verbessern**.

Innerhalb dieses **3-jährigen Projektes** ist unser Ziel, eine **verlängerte Säugezeit (mind. ≥ 49 Tage) bei Bioschweinen in der österreichischen Bioschweinehaltung umzusetzen**, Erfahrungen zu sammeln und so langfristig zu etablieren.

Wen suchen wir?

- **Bioschweine-Betriebe ab ca. 10 Zuchtsauen** (reine Ferkelproduzenten oder geschlossene Betriebe) in vorrangig Oberösterreich und Niederösterreich
- Gerne auch Betriebe, die beim Absetzen der Ferkel **Probleme mit Absetzdurchfall** und in der Folge erhöhten Antibiotikaeinsatz, reduziertes Wohlergehen als auch Leistungseinbußen der Ferkel haben.
- Biobauern und Biobäuerinnen, die gerne in einem spannenden Umsetzungsprojekt gemeinsam mit Wissenschaftlern und anderen Biobauern **in guter Atmosphäre zusammenarbeiten** wollen.

Was bietet das Projekt?

- **Gemeinsame Umsetzung der verlängerten Säugezeit** unter Beachtung der betriebspezifischen Gegebenheiten
- Ausgewählte **Futtermittelanaysen** und bei Bedarf Kauf einer Plattformwaage
- **Einzelbetriebsbesuche** und Unterstützung bei der Bewältigung von Herausforderungen
- **Treffen mit allen beteiligten Biobauern und Biobäuerinnen und Wissenschaftlern**
- Pauschale von voraussichtlich 500 Euro/Jahr zur Abgeltung des zusätzlichen Arbeitsaufwandes (z.B. Ferkel wiegen oder Aufzeichnung von Tierverlusten)

Bei Interesse bitte bei einem der untenstehenden Projektpartner melden!

Gwendolyn Rudolph, Mobil: 0664 – 3082299, Email: gwendolyn.rudolph@fibl.org

Werner Hagmüller: Tel: 07242 – 47011– 13, Email: werner.hagmueller@raumberg-gumpenstein.at

Andreas Prehofer: Tel: 0650 – 4710501, Email: andreas.prehofer@liwest.at

Werner Zollitsch: Tel: 01 – 47654 – 93211, Email: werner.zollitsch@boku.ac.at

Helmuth Raser: Tel: 0664 – 60 259 23214, Email: helmuth.raser@lk-noe.at